

KUNSTREISE NACH WIEN – VIELFALT DER DONAUMETROPOLE

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Ilka Voermann, Leitung der Grafischen Sammlung

Termin: Do. 16.10. – So. 19.10. 2025

Auf dieser Reise in die Donaumetropole Wien spannen wir einen größeren kulturhistorischen Bogen – und gehen dabei auch auf die herausragende Stadtplanung aus der Feder Otto Wagners im späten 19. Jahrhundert und frühen 20. Jahrhundert ein.

Während einer Stadtführung und dem Besuch der Wiener Werkbundsiedlung entdecken Sie sowohl die „Wiener Melange“, die Stadt der Gleichzeitigkeit mit ihren mittelalterlichen Gassen, barocken Kirchen und modernen Bauten in direktem Kontakt, als auch Wiens städtebaulichen Weg aus der Kaiserzeit in die Moderne bis zur heutigen Gegenwart.

Ein Besuch in der Maria Lassnig Stiftung gibt Ihnen einen Vorgeschmack auf die für 2027 geplante Ausstellung in der Berlinischen Galerie und ein Ausflug ins nahe gelegene Klosterneuburg erlaubt Einblicke in eine der größten Privatsammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst in Österreich. Aktuelle Ausstellungen in den bedeutenden Museen des Wiener Museumsquartiers (Leopold Museum und MUMOK) ergänzen diese Reise.

Einzigartig ist Ihre Unterkunft, das Hotel „Der Wilhelmshof“. Gemeinsam mit den Wiener Künstlern Ty Waltinger und Andreas Reimann präsentiert sich das familiengeführte Designhotel auf ungewohnte Weise: die Künstler stellen ihre Werke nicht einfach aus, sondern gestalten ganze Räume und betten ihre Werke in den Raum ein. Aus diesem ganzheitlichen Zugang entstand ein Haus voller Poesie, detailverliebt und faszinierend, das inzwischen zu einem Gesamtkunstwerk gereift ist.

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 27. Juni 2025 mit dem Anmeldebogen oder unter folgendem Link bei unserem Partner IBK Institut für Bildung und Kulturreisen an:
www.ibk-reisen.de/kunstreise-wien-2025



Das Kunsthotel „Der Wilhelmshof“ © Der Wilhelmshof



Maria Lassnig in ihrem Studio in Wien. Selbstporträt, aufgenommen zwischen 2001 und 2004. © Maria Lassnig Stiftung

1.Tag: Anreise – Maria Lassnig – Kirche am Steinhof

Um 09:00 Uhr starten wir von Berlin und landen bereits Viertel nach 10 Uhr in der österreichischen Hauptstadt Wien. Nach einem stärkenden Mittagsimbiss erwartet uns als Startpunkt dieser Reise ein Besuch in der Maria Lassnig Stiftung. Seit 2015 widmet sich die Maria Lassnig Stiftung dem umfassenden Œuvre einer der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts. Zentrale Aufgabe der 2001 von der Künstlerin gegründeten, gemeinnützigen Stiftung ist es, das Werk Maria Lassnigs langfristig zu sichern, ihr Schaffen der Öffentlichkeit näher zu bringen und das Verständnis dafür zu vertiefen. Wir erhalten während einer Führung Einblicke in die Schausammlung der Stiftung.



Kirche am Steinhof © C.Stadler/Bwag, CC BY-SA 4.0

Nach einer halbstündigen Fahrt nach Penzing (im 14. Wiener Bezirk) erreichen wir im Anschluss mit Otto Wagners Kirche St. Leopold am Steinhof einen der bedeutendsten Bauten Wiens und zugleich die erste moderne Kirche Europas.

KUNSTREISE NACH WIEN – VIELFALT DER DONAUMETROPOLE

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Ilka Voermann, Leitung der Grafischen Sammlung

Termin: Do. 16.10. – So. 19.10. 2025

Wagner nahm für den Kirchenbau Anleihen bei der europäischen Architekturgeschichte, von Byzanz über das Wiener Barock bis zum Klassizismus. Die Formensprache selbst ist jedoch von historischen Vorbildern vollkommen frei, das Ornament konsequent modern. Zu den künstlerischen Höhepunkten des weiträumigen und hellen Kirchenraums zählen die Glasmosaikfenster von Koloman Moser.

Am frühen Abend Rückfahrt zum Hotel, Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen in einem ausgewählten Restaurant.

2. Tag: Architekturführung – KHM – Leopold Museum

Wir beginnen den Tag mit einem Stadtrundgang „Wiener Melange – Alt trifft Neu in der Wiener Innenstadt“.

Das Zentrum von Wien ist UNESCO Weltkulturerbe und damit eine besondere Herausforderung für die zeitgenössische Architektur, die mit vielfältigen Interventionen – in Baulücken und Innenräumen, unterirdisch und über den Dächern – in Dialog mit der Geschichte tritt und zur Lebendigkeit der City entscheidend beiträgt. Der Weg zu den zeitgenössischen Interventionen führt über einige der schönsten historischen Plätze und Straßen Wiens. Auch die Moderne hinterließ hier Zeugen der architektonischen Erneuerung wie die Postsparkasse von Otto Wagner oder das Haus am Michaelerplatz von Adolf Loos.



Fassaden-Detail der Postsparkasse von Otto Wagner
© Thomas Ledl, CC BY-SA 4.0

Nach der Mittagspause gehen wir zurück in der Zeit und besuchen im Kunsthistorischen Museum (KHM) mit der Wiener Hofjagd- und Rüstkammer eine der vielseitigsten und best-dokumentierten Sammlungen ihrer Art. Hier erhalten wir einen besonderen Einblick durch eine exklusive Führung mit dem Kurator Rahul Kulka.

Zu ihren Höhepunkten zählen der spätgotische Reiterharnisch Kaiser Maximilians I. von Lorenz Helmschmid, der

Kinder-Faltenrockharnisch von Konrad Seusenhofer für den späteren Kaiser Karl V. und der Halbharnisch „alla romana“ von Filippo Negroli für Erzherzog Ferdinand II. von Tirol.



Blick in die Rüstkammer des KHM © KHM, Wien

Unweit des KHM befindet sich mit dem Leopold Museum eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen österreichischer Kunst der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und der Moderne. Die Ausstellung „VERBORGENE MODERNE. Faszination des Okkulten um 1900“ thematisiert in Wien erstmals in einer großen Überblicksschau die Suche nach dem Neuen Menschen, ohne dass dunkle Aspekte des magischen Denkens ausgeklammert werden.

Der Abend steht zur freien Verfügung.

3. Tag: Albertina Klosterneuburg – Abramović – Secession

Nach dem Frühstück geht es vor die Tore Wiens in die zwischen Donau und Wienerwald gelegene Stadt Klosterneuburg. Hier befand sich bis 2016 mit dem für die Kunstsammlung des Unternehmerpaares Karlheinz und Agnes Essl errichteten Museum Essl eine der größten Privatsammlungen Österreichs.



Die Albertina Klosterneuburg © Stefan Olah

KUNSTREISE NACH WIEN – VIELFALT DER DONAUMETROPOLE

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Ilka Voermann, Leitung der Grafischen Sammlung

Termin: Do. 16.10. – So. 19.10. 2025

Im Februar 2017 ging die Sammlung Essl als Dauerleihgabe in den Besitz der ALBERTINA über und wird im Rahmen von Ausstellungen in der Albertina Klosterneuburg wieder zugänglich gemacht.

Die aktuelle Ausstellung „De Sculptura“ präsentiert ein Ausloten dessen, was das Thema Skulptur und Plastik heute in der Kunst und für das Museum bedeutet.

Zurück in Wien erwartet uns in der Albertina Modern mit Marina Abramović eine der wichtigsten zeitgenössischen Künstlerinnen, die mit ihren legendären Auftritten Kunstgeschichte geschrieben hat. Als Schwerpunkt der Präsentation werden über die gesamte Laufzeit täglich Reenactments der historischen Performances zu sehen sein. Die Performancekunst hat in Wien eine lange Tradition, mit dem Aktionismus als bekanntester Ausprägung.



Marina Abramović, Usina del Arte 2024

© Romerito Pontes, CC BY 2.0

Mit einem Besuch der Wiener Secession beenden wir den heutigen Tag. Die Wiener Secession ist ein Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst, das in der Geschichte der Moderne einzigartig ist. Hier verbindet sich ein aktuelles, in die Zukunft gerichtetes Ausstellungsprogramm mit einem Bau, dessen Architektur ikonisch für die Aufbruchsstimmung um 1900 steht. Seine Architektur ist so jung geblieben, dass sie in ihrer Funktionalität und ästhetischen Eleganz auch heute hervorragende Bedingungen für die Kunst- und Ausstellungspraxis bietet. Gemeinsames Abendessen

4. Tag: Werkbundsiedlung – MUMOK – Heimreise

Nach dem Frühstück verlassen wir nochmals den 1. Bezirk und fahren hinaus nach Lainz. Hier befindet sich mit der Werkbundsiedlung eine 1932 eröffnete Musterhaussiedlung der Moderne.

Eingeladen waren international renommierte Architekt*innen wie Gerrit Rietveld, Richard Neutra, Adolf Loos, Josef

Hoffmann oder Margarethe Schütte-Lihotzky, um ihre Vision des „neuen Wohnens“ zu entwerfen.



Die Werkbundsiedlung Wien © Wien Museum

Während eines geführten Rundgangs lernen wir die seinerzeit als „größte Bauausstellung Europas“ bezeichnete Siedlung kennen, die damals schon 100.000 Besucher angezogen hat.

Zum Abschluss lädt uns das MUMOK – Museum moderner Kunst zu einer Ausstellung ein, welche die Klassische Moderne mit der Gegenwart und die 1920er- mit den 2020er-Jahren verknüpft. „Die Welt von morgen wird eine weitere Gegenwart gewesen sein“ zeigt fünf raumgreifende Installationen, die durch das gemeinsame Interesse der beteiligten Künstler*innen an Fragen der Zeit miteinander verbunden sind.



Das MUMOK im Museumsquartier © IBK

Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen.

Abflug in Wien 19:10 Uhr – Ankunft in Berlin 20:20 Uhr.

KUNSTREISE NACH WIEN – VIELFALT DER DONAUMETROPOLE

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Ilka Voermann, Leitung der Grafischen Sammlung

Termin: Do. 16.10. – So. 19.10. 2025

Leistungen:

- Flüge Berlin – Wien / Wien – Berlin
Economy, inkl. 1x Aufgabegepäck, Handgepäck
- Transfers und alle Fahrten in Wien mit dem ÖPNV
(S-Bahn, Tram, Bus)
- 3x ÜN/F in Wien im 4* Hotel Der Wilhelmshof
Deluxe-Doppelzimmer zur Doppel-/Einzelnutzung
- City-Tax Wien
- 3x Mittagsimbiss inkl. Getränke
- 2x Abendessen in ausgesuchten Restaurants (ohne
Getränke)
- Architekturführung „Wiener Melange“
- Eintritt und Führung Maria Lassnig Stiftung
- Eintritt und Führung Kirche am Steinhof
- Eintritt und Führung Rüstkammer im KHM
- Eintritt und Führung Leopold Museum
- Eintritt und Führung Albertina Klosterneuburg
- Eintritt und Führung Albertina Modern
- Eintritt und Führung MUMOK
- Geführter Rundgang durch die Werkbundsiedlung
- Eintritt Wiener Secession
- QuietVox Tourguide-System
- 100% CO₂-Ausgleich der Flüge und des Landpro-
gramms über atmosfair
- Reisebegleitung durch Dr. Ilka Voermann und Rosa
Marie Wesle
- Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Preis pro Person:

Im Doppelzimmer: 1.755,- €
Im Einzelzimmer: 1.981,- €
(Aufpreis Einzelzimmer: 226,- €)
Mitglieder des Fördervereins erhalten 25 € Nachlass.

Preisreduktion im „echten“ Einzelzimmer: - 90 €
(begrenzte Anzahl)

Storno- und Zahlungsbedingungen:

Abweichend von unseren Allgemeinen Reisebedingungen
gelten für diese besonders ausgearbeitete Reise die folgen-
den Storno- und Zahlungsbedingungen:

Ab Buchungstag	
bis 30.06.2025	25 %
01.07. bis 31.07.2025	50 %
01.08. bis 20.08.2025	65 %
21.08. bis 30.09.2025	80 %
01.10. bis Anreise	95 %

des Reisepreises pro Person.

Eine erste Anzahlung in Höhe von 25% wird nach Zugang der
Reisebestätigung fällig.
Die Restzahlung wird zum 17.09.2025 fällig.

Wir raten zum Abschluss einer Reiseversicherung

Eine geeignete Reiseversicherung können Sie über das IBK
(z.B. buchbar unter www.ibk-reisen.de/ihre-persoentliche-reiseversicherung/) oder über eine Versicherung Ihrer Wahl
abschließen.

Weitere wichtige Hinweise:

- Diese Reise enthält Bestandteile, die **nicht** für Personen mit **eingeschränkter Mobilität** geeignet sind. Sollten Sie einge-
schränkt mobil sein, nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit uns auf. Wir klären dann im Einzelfall, inwiefern eine Teil-
nahme möglich ist.
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei **Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl**
ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens **30 Tage vor Reisebeginn** möglich.
- Ein **Reiserücktritt** durch den Reisenden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen – abhängig vom Termin – **Stornogebühren**
an (s.o.). Wir raten daher zum Reiseschutz.
- Sie haben das Recht, einen **Ersatzreisenden** zu stellen. Notwendige Gebühren bzw. Kosten für Namensänderungen ge-
hen zu Ihren Lasten.



KUNSTREISE NACH WIEN – VIELFALT DER DONAUMETROPOLE

Reise des Fördervereins der Berlinischen Galerie

Begleitet durch Dr. Ilka Voermann, Leitung der Grafischen Sammlung

Termin: Do. 16.10. – So. 19.10. 2025

Einreisebestimmungen:

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Frankreich einen Personalausweis oder einen Reisepass. Sollten Sie kein Deutscher sein, bitten wir um Kontaktaufnahme. Wir erstellen dann ein passendes, rechtsverbindliches Angebot zu Ihrer Staatsangehörigkeit.

Versand der Reiseunterlagen

Die Reiseunterlagen werden nach Eingang der Restzahlung ca. 3-4 Wochen vor Reisebeginn verschickt.

Vertragsdurchführung / Reisemängel:

IBK Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH ist für die Durchführung der genannten Reiseleistungen verantwortlich.

Bei Vorbereitung und Durchführung unserer Reisen lassen wir größte Sorgfalt walten. Dennoch lassen sich Mängel, auf die wir möglicherweise gar keinen Einfluss haben, nie hundertprozentig ausschließen.

Sollte es bei Ihrer Reise zu einem **Reisemangel** kommen, sind Sie verpflichtet, uns bzw. Ihrem Reisebüro dies **unverzüglich anzuzeigen**.

Beistandspflicht:

Gerät der Reisende während der Reise in Schwierigkeiten, wird ihm IBK Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH unverzüglich und in angemessener Weise Beistand gewähren. Diese Beistandspflicht besteht auch bei Eigenverschulden des Reisenden. Allerdings hat IBK Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH das Recht, Ersatz für seine Aufwendungen zu verlangen, wenn und soweit diese angemessen und tatsächlich entstanden sind.

Insolvenzversicherer/Kundengeldabsicherer:

R+V Allgemeine Versicherung AG

Raiffeisenplatz 1

65189 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611 533 - 5859

Telefax: +49 (0)611 533 – 4500

Sitz: Wiesbaden. Handelsregister Nr. HRB 2188, Amtsgericht Wiesbaden. USt-IdNr. DE 811198334

Kontakt des Reiseveranstalters:

IBK-Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH

Dillstraße 16

20146 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 43 263 466

mail@ibk-reisen.de

Notfall-Handy +49 (0) 176 43 29 19 09

+49 (0) 176 40 43 95 79

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden.

*IBK – Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH * Dillstr. 16 * D-20146 Hamburg*

*Tel.: (040) 43 263 466 * mail@ibk-reisen.de * www.ibk-reisen.de*

*Geschäftsführer: Harald Kother, Matthias Pätzold * Handelsregister HRB 156231 (AG Hamburg)*